



Ernährungsland Nummer 1 in Deutschland

Im „Cluster Agribusiness“ arbeiten in Niedersachsen ca. 391.000
Erwerbstätige.

Reiche Ernte

Niedersachsens fruchtbare Böden sichern einen Großteil der
deutschen Pflanzenproduktion. In Deutschland stammten 2015

- 39.500 landwirtschaftliche Betriebe sind die Zulieferer, die
der Ernährungswirtschaft Rohstoffe mit einem Produktionswert
von 11,6 Mrd. Euro zur Verfügung stellen.
- 15 % des Getreides, 30 % der Zuckerrüben
und fast 50 % der Kartoffeln,
- 72 % der Heidelbeeren, rund 27 % der Erdbeeren
und rund 23 % der erzeugten Himbeeren,
- 28 % der Äpfel und fast 20 % der Birnen,
- 34 % des Eisbergsalates, 22 % des Spargels
und fast 44 % des Grünkohls aus Niedersachsen.

Führend in Nutztierhaltung

- Zentrum der tierischen Veredelungswirtschaft in Deutschland
- Zwei Drittel der Hähnchen, mehr als jedes dritte Ei und rund ein
Drittel des in Deutschland erzeugten Schweinefleisches stammen
aus Niedersachsen.
- Hoher Stellenwert der Milchwirtschaft mit rund einem Fünftel der
deutschen Erzeugung

Hochwertig und sicher in Verarbeitung

- Mehr als 90.000 Beschäftigte stellen in mehr als 3.200
niedersächsischen Betrieben Lebens- und Futtermittel sowie
Getränke her.
- Allein die rund 660 Betriebe der Ernährungswirtschaft mit
mehr als 20 Beschäftigten erzielen einen Umsatz von insgesamt
ca. 33 Mrd. Euro.
- Stärkster Sektor innerhalb der Ernährungswirtschaft ist die Fleisch-
warenherstellung, die mit ca. 10 Mrd. Euro gut ein Drittel beiträgt.
- Der Export von Nahrungs- und Futtermitteln trägt fast 22 %
zum Umsatz der Branche bei.
- Höchste Effizienz der Verarbeitung: Verbesserte Energiewirtschaft,
Einsatz von Automatisierungstechnik und die Verwendung inno-
vativer Technologien der Rohstoffbearbeitung
- Ganzheitlichen Ansatz der Lebensmittelsicherheit in allen Stufen
der Produktionskette

Exzellente in Forschung – Aktuelle Projekte

- Anwendungsmöglichkeiten von drei innovativen Prozesstechno-
logien: schonende Haltbarmachung durch gepulste elektrische
Felder, Hochdruck-Sterilisation sowie Extrusion im Projekt i³-Food
- Gewinnung von neuen Wertstoffen wie Enzyme und Aromastoffe
aus pflanzlichen Nebenströmen bei der Verarbeitung von Kartoffeln,
Raps und Karotten im Projekt Bioökonomie 2.0
- Innovative Algenverarbeitung zur Herstellung von Inhaltsstoffen in
Lebens- und Futtermitteln im Forschungsprojekt iAlgaePro
- Einsatz essbarer Insekten zur Herstellung hochqualitativer Zwischen-
produkte über die Adaption von effektiven Lebensmittelprozess-
technologien im Projekt EntomoFood

Unser Service

- Unabhängige, kostenfreie Beratung zu Markt- und Rahmen-
bedingungen und Fördermöglichkeiten
- Projektspezifische Standortangebote
- Begleitung der Investment-Realisierung
- Einbindung in Branchen- und Technologienetzwerke



Guten Appetit!

Land mit
Ernährungswirtschaft

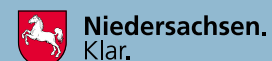
Ansprechpartner:

Thorsten Schwanert
Außenwirtschaft, Ansiedlung und Marketing
t.schwanert@nds.de
+49 (0) 511 120 558 1
+49 (0) 177 786 006 9

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Friedrichswall 1
D-30159 Hannover
www.nds.de

Stand: 01.2018



Invest in



Willkommen in Niedersachsen!



Die Ernährungswirtschaft ist die zweitgrößte Branche des Landes und deutschlandweit führend in der Produktion hochwertiger Lebensmittel – ob Fleisch, Fisch, Milch und Käse, Feinkost oder Obst und Gemüse. Komplettierte Wertschöpfungsketten und eine hohe Konzentration von leistungsfähigen Unternehmen

aus vor- und nachgelagerten Sektoren tragen zur Produktion sicherer Lebensmittel bei. Der Nordwesten Niedersachsens ist zudem eines der weltweit führenden Zentren der tierischen Veredelungswirtschaft.

Die mittelständisch geprägten Unternehmen Niedersachsens mit zahlreichen „Global Playern“ und „Hidden Champions“ sind international wettbewerbsfähig – insbesondere auch innovative Agrartechnik-Hersteller. Gemeinsam profitieren sie vom zunehmenden Einsatz digitaler Produktionsmethoden: auf dem Feld, im Stall oder in der Fabrik.

Die Ziele einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion und einer gesunden Ernährung stehen im globalen Fokus. Eine breit aufgestellte Forschungslandschaft und innovative Unternehmen in Niedersachsen entwickeln hierzu Lösungsansätze.

Erfahren Sie mehr über diese Unternehmen, Zulieferernetzwerke, Forschungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten. Mein Team freut sich, Sie bei Ihren Vorhaben zu unterstützen.

Ihr

Dr. Bernd Althusmann
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Legende

Kompetenzzentren

- NieKE Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft, Vechta
- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V., Hannover
- Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V., Hannover und Oldenburg
- KÖN-Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH, Visselhövede
- 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachhaltige Rohstoffe e.V., Werlte
- Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Göttingen
- Gesellschaft für Kunststoffe im Landbau (GKL) e.V., Hannover
- Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft, Göttingen

Forschungseinrichtungen

- DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück
- LUFA Nord-West, Oldenburg und Hameln
- Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Braunschweig
- Bundessortenamt, Hannover
- Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen
- Internationale Forschungsgemeinschaft Futtermitteltechnik e.V. (IFF), Braunschweig
- Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Braunschweig
- Johann Heinrich von Thünen-Institut Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Braunschweig

- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover
- Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta

Universitäten

- Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Leibniz Universität Hannover
- Technische Universität Braunschweig
- Leuphana Universität Lüneburg
- Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg
- Universität Osnabrück
- Georg-August-Universität Göttingen
- Hochschule Hannover
- Hochschule Osnabrück
- Technische Universität Clausthal
- Universität Vechta

Produktionsbetriebe

- Agrartechnik
- Eier
- Fleisch
- Milch
- Kartoffeln
- Getränke
- Zucker
- Fisch

Infrastruktur

- Seehafen
- Tiefwasserhafen
- Flughafen
- ICE Bahnhof
- Bahnstrecke
- Autobahn
- Autobahn/Europastraße in Planung